

Albert Maier

Sort-Lattice Management in LILOG-DB

Zusammenfassung

'nach einer einföhrung in die ziele der clusteranalyse werden die grundprinzipien der algorithmen hierarchisch-agglomerativer und k-means-verfahren dargestellt. ein schwerpunkt liegt auf der graphischen darstellung der ergebnisse. auöerdem werden einige verfahren zur validierung von clusterlösungen, wie der vergleich von lösungen hierarchisch-agglomerativer verfahren mit k-means-lösungen sowie monte-carlo-verfahren zur exploration des einflusses von startbedingungen bei k-means-verfahren, vorgestellt.'

Summary

'the paper presents a short introduction to the aims of cluster analysis and describes the principles of hierarchical-agglomerative and k-means procedures. graphical representations play an important role, while validation, for example by comparison of different hierarchical and k-means solutions or by monte-carlo simulations, is an important issue.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).